Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 125 (1999)

Heft: 8

Rubrik: Diversicum : Kleinholz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinholz

JOHANN LATTMANN

Mein Wissen besteht aus Lücken. Und die Kenntnis dieser Lücken ist mir Wissen genug.

Eine Frage ist komplex», meint er. Dabei liegt es an ihm, denn er ist kompliziert.

Leben in der Mönchszelle: Der Ausblick ist begrenzt, die Ablenkung fehlt, Ausschnitte werden wichtig. Das schärft den Blick für das Wesentliche.

Was bei dem jungen Mann vor mir wohl alles im Hinterkopf ablief, als er seinem Kumpel erzählte, er habe dem Arzt erklärt, es sei nun genug, er wolle eine kräftige Penizillinspritze?

Da entwickle ich im zarten Alter von gut 50 noch den Hang zu Heuschnupfen. Wer behauptet denn, der Mensch sei nicht lernfähig?

Käse, Speck, Wurst und Brot von Hand, Wein, Schnaps, Kaffee und Zigarre – das alles an einem mittelmässigen Sommerabend über dem Flusstal mit Blick auf Voralpenwälder und untermalt von immer sangesfreudigen Vögeln – es brauchte so wenig für schöne und glückliche Stunden, nähmen wir uns nur die Zeit, sie zu bemerken.

1 Milliarde Dollar pro Jahr, eingesetzt für die Malariabekämpfung, rettet 700'000 Menschenleben. Was kostete 1 Tag Bomben auf Serbien und Kosovo?

Das Bild vom 95jährigen Rikscha-Fahrer geht durch alle Gazetten. Wenn ich mit dem Alter noch so fit wäre, möchte ich nicht mehr die Rikscha treten müssen.

Hillary Clinton in den amerikanischen Senat! Das ist gut, denn so kann sie zeigen, ob sie mehr kann, als hinter den Kulissen an Bills Fäden zu ziehen.

Unterkünfte für Asylbewerber werden vor dem Bezug angezündet. Gewesen sein will's keiner, auch die geistigen Väter schwadronierender Stammtischpolitik nicht. Die schon gar nicht!

Die Wertvorstellung der Leistungsgesellschaft: «Ich bin ein junges, dynamisches Team».

Simmel schreibt einen neuen Roman; gegen das eigene Verblöden, wie er sagt. Dabei wäre doch von einem Romanschreiber zu erwarten, dass er das unsere bekämpft.

Wenn heute Europa Vergleiche in seinem wirtschaftlichen Umfeld anstellt, so reiht es die Schweiz ein mit Ungarn, Polen, Türkei usw. Oder haben wir uns da selbst eingereiht?

Chruschtschows Sohn wird Bürger der Vereinigten Staaten, und wir nehmen das kaum zur Kenntnis. Ein bisschen normalisiert haben sich die Verhältnisse seit den Tagen von Stalins Lieblingstochter Swetlana anscheinend doch.

Kleinigkeiten

Dass Journalisten Gott befohlen sind, mag durchaus zutreffen. Eher eine Ausnahme ist es, wenn dies in aller Öffentlichkeit dokumentiert wird, wie unlängst im «Bodensee Tagblatt» geschehen. Da war das Impressum der Redaktion oben und unten umgeben mit Sprüchen aus der Bibel, so mit Hebräer 11,1 und Hebräer 13,8: Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Da soll einer noch kommen und von der Gottlosigkeit der heutigen Zeit reden... (oder war die Placierung der Bibelworte im unmittelbaren Umfeld der verantwortlichen Redaktion einfach ein Zufall, ein technisches Versehen?)

TM

Hier und jetzt

Vom Jetzt zum Jetzt, das ist die Art,
Wie alle Dinge leben.
Wer das noch nicht begriffen hat,
Der greift immer daneben.

Natürlich kann man lange schmollen
Und Vergangnes wiederkäuen.
Doch man schöpft erst aus dem Vollen,
Wenn man aufhört zu bereuen.

Und die Zukunft wird zum Monster,
Wenn man zu sehr an ihr hängt.
Denn sie zieht dich aus dem Fenster,
Indem sie deine Blicke fängt.

Jetzt und hier zu leben,
Ist die Kunst, um die es geht.
Tiere wissen's – aber eben:
Kaum ein Mensch, der das versteht.

Marcel Haag